

Behinderten-Politisches Maßnahmen-Paket für Brandenburg

Das macht Brandenburg

für die Rechte

von Kindern und Erwachsenen mit Behinderungen

Zusammen-Fassung in **Leichter Sprache**.



Achtung

Im Text gibt es noch immer ein paar Worte in schwerer Sprache.

Zum Beispiel: **Maßnahmen-Paket**.

Diese Worte sind **fett** und in **blauer Farbe** gedruckt.

Inhalt

	Darum geht es	Seite
	Grusswort	4
	Der UN-Vertrag und das Maßnahmen-Paket	6
	Erziehung und Bildung	10
	Arbeit	13
	Wohnen	16
	Leben ohne Hindernisse <ul style="list-style-type: none"> ▶ Busse und Bahnen ▶ Sprache und Infos ▶ Gesetze 	19
	Gesundheit und Pflege	23
	Kultur, Freizeit, Sport	25
	Selbst bestimmt leben: Schutz der persönlichen Rechte	28
	Interessen-Vertretung – Behinderte Menschen sprechen für sich selbst	31
	Und was wird noch gemacht?	34
	Wichtige Infos	38

Grusswort

Liebe Leserinnen und Leser,

Die **UN-Konvention** über die Rechte behinderter Menschen ist ein wichtiger Vertrag.
Jeder muss sich an den Vertrag halten.
Damit behinderte Menschen wirklich die gleichen Rechte haben.

Die Regierung von Brandenburg will die UN-Konvention umsetzen.
Darum hat die Landes-Regierung ein Maßnahmen-Paket überlegt.
Alle Ministerien machen dabei mit.
Im Maßnahmen-Paket gibt es etwa 140 Maßnahmen.
Alle diese Maßnahmen sollen das Leben von behinderten Menschen in Brandenburg besser machen.

Das wollen wir in Brandenburg erreichen:

- ▶ Behinderte Menschen sollen die gleichen Rechte haben.
- ▶ Sie sollen leben können, wie alle anderen Menschen auch.
Mitten in den Städten und Gemeinden.
Das heißt Inklusion.
- ▶ Alle behinderten Menschen sollen überall mitmachen können.
Sie sollen überall dabei sein können.

Das wollen wir in Brandenburg erreichen:

- ▶ Behinderte Menschen sollen selbst bestimmen, wie sie leben.
Sie sollen selbst bestimmen, wo sie leben.
- ▶ Es darf keine Hindernisse für behinderte Menschen geben.
Alles soll barriere-frei sein.
- ▶ Behinderte Menschen sollen die die Unterstützung bekommen,
die sie brauchen.

Das geht nur gemeinsam mit allen.
Zusammen mit den Menschen mit Behinderungen.
Und mit den Menschen ohne Behinderungen.

Günter Baaske

Minister für Arbeit, Soziales,
Frauen und Familie
des Landes Brandenburg

Jürgen Dusel

Landes-Beauftragter für die
Belange behinderter Menschen
In Brandenburg

Der UN-Vertrag und das **Maßnahmen-Paket**



Seit 2006 gibt es für Menschen mit Behinderungen auf der ganzen Welt ein wichtiges Papier.

Das Papier heißt in schwerer Sprache:
UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Man sagt auch:
Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Was ist eine Konvention?
Was ist ein Übereinkommen?

Das ist so etwas wie ein Vertrag.

Die UN-Konvention heißt in dieser Zusammen-Fassung:
UN-Vertrag.

Wer hat den UN-Vertrag geschrieben?

Die **Vereinten Nationen** haben diesen Vertrag geschrieben.
Die **Vereinten Nationen** heißen kurz: UN.

Bei den **Vereinten Nationen** machen
192 Länder aus der ganzen Welt mit.

Die Länder haben sich zusammen getan.
Sie machen zusammen Politik.



Zum Beispiel:
Die Länder schreiben zusammen wichtige Verträge.

Was steht in diesem UN-Vertrag?

Dort stehen die Rechte von Menschen mit Behinderung.
Alle Menschen sollen die gleichen Rechte haben.



Für wen ist dieser UN-Vertrag wichtig? Wo gilt dieser Vertrag?

Der Vertrag ist für viele behinderte Menschen
in der Welt wichtig.



Der Vertrag gilt schon in vielen Ländern auf der ganzen Welt.

Was müssen diese Länder machen?

Jedes Land muss dafür sorgen:

- ▶ Menschen mit Behinderung müssen in dem Land ihre Rechte bekommen.
- ▶ Menschen mit Behinderung dürfen in dem Land nicht schlechter behandelt werden als andere Menschen.



Der UN-Vertrag gilt seit Ende März 2009
in Deutschland.



Gilt der UN-Vertrag auch in Brandenburg?

Ja.



Was macht Brandenburg?

Die Regierung von Brandenburg hat einen Plan geschrieben.

Dieser Plan heißt in schwerer Sprache: **Maßnahmen-Paket**.

Die Regierung von Brandenburg

sind die Politiker und Politikerinnen.

Sie werden alle 5 Jahre gewählt.

Sie bestimmen die Politik für Brandenburg.

Das **Maßnahmen-Paket**

Was steht in dem **Maßnahmen-Paket**?



Das macht Brandenburg für Kinder und Erwachsene mit Behinderungen.

Menschen mit Behinderung müssen in Brandenburg ihre Rechte bekommen.

Das steht noch im **Maßnahmen-Paket**:

So sollen behinderte Menschen leben können.

Das wünscht sich die Regierung – das macht sie dafür.



Seit wann gibt es das Maßnahmen-Paket?

Seit dem 29. November 2011.

Wo findet man das ganze Maßnahmen-Paket?

Das **Maßnahmen-Paket** ist in schwerer Sprache geschriebe.

Hier findet man das ganze **Maßnahmen-Paket** im Internet:

www.masf.brandenburg.de

Klicken Sie bei: **Publikationen**



Was steht in diesem kurzen Text in Leichter Sprache?

Das **Maßnahmen-Paket** in schwerer Sprache ist sehr lang.

In dieser kurzen Zusammen-Fassung werden die wichtigsten Punkte in Leichter Sprache erklärt.



Und es gibt Beispiele:

Das will die Regierung in Brandenburg für die Rechte von behinderten Menschen machen.

Manche Beispiele sind besonders wichtig für Menschen mit Lernschwierigkeiten.



Erziehung und Bildung



Das wünscht sich die Regierung von Brandenburg für behinderte Kinder und Erwachsene in Brandenburg

- Alle Kinder sollen gemeinsam in die Kinder-Tagesstätte und die Schule gehen.

Das heißt:

- ▶ Behinderte und nicht behinderte Kinder sollen zusammen in die Kinder-Tagesstätte gehen.
- ▶ Behinderte und nicht behinderte Kinder und Jugendliche sollen gemeinsam in der Schule lernen.



- Alle Kinder sollen in der Nähe von ihrer Wohnung in die Schule gehen.

- Jedes Kind soll genau die Hilfe und Unterstützung bekommen, die es braucht.
- Alle Jugendlichen sollen genau die Hilfe und Unterstützung bekommen, die sie brauchen.

Denn: Jedes Kind lernt anders.

Jedes Kind braucht seine Unterstützung.




Jeder Jugendliche braucht seine Unterstützung.



- Alle Lehrerinnen und Lehrer sollen lernen:
 - ▶ Wie unterstützt man jedes Kind?
 - ▶ Welche Hilfe braucht es?Egal ob es behindert ist oder nicht.



Das macht die Regierung von Brandenburg in den nächsten Jahren für Erziehung und Bildung

Hier ein paar wichtige Beispiele:

	<p>Die Regierung sorgt dafür:</p> <p>Es gibt immer mehr gemeinsame Kinder-Gärten. Für Kinder mit und ohne Behinderungen.</p> <p>Immer mehr behinderte Kinder gehen in Kinder-Tagesstätten für nicht behinderte Kinder.</p>
	<p>Es gibt immer mehr gemeinsame Schulen. Für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen.</p> <p>Immer mehr behinderte Kinder und Jugendliche gehen mit nicht behinderten Kindern in die Schule.</p>
	<p>Darauf achtet Regierung:</p> <p>Die Lehrerinnen und Lehrer sollen lernen:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Wie unterrichtet man alle Kinder gut gemeinsam?

	<p>Die Regierung kümmert sich darum:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wie kommt das behinderte Kind in die Schule? ▶ Was können behinderte Kinder gut lernen? ▶ Welche Hilfe brauchen sie? ▶ Welche Helfer müssen da sein? <p>Kinder und Jugendliche mit Behinderungen sollen gefragt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Was wollen sie später arbeiten? ▶ Wie wollen sie später leben? ▶ Was will jeder Einzelne?
	<p>Die Regierung sorgt dafür:</p> <p>Auch behinderte Erwachsene können weiter lernen.</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ An den Hoch-Schulen. ▶ In anderen Lern-Kursen für Erwachsene.



Arbeit

Das wünscht sich die Regierung von Brandenburg für behinderte Menschen in Brandenburg

Jeder behinderte Mensch hat ein Recht auf einen Arbeits-Platz.
Behinderte Menschen sollen mit nicht behinderten Menschen zusammen arbeiten.
Sie sollen in ganz normalen Betrieben arbeiten.



In schwerer Sprache heißt das:
Behinderte Menschen sollen auf dem **1. Arbeits-Markt** arbeiten.

■ Am Ende der Schule soll genau geschaut werden:

- ▶ Was kann die behinderte Person gut?
- ▶ Welche Ausbildung passt zu der Person?
- ▶ Welcher Beruf passt zu der Person?
- ▶ Welche Hilfen braucht die Person?
- ▶ Welche Unterstützung braucht die Person?



■ Behinderte Jugendliche sollen auch in ganz normalen Betrieben lernen.



■ Behinderte Jugendliche und Erwachsene sollen bei der Arbeits-Suche gut beraten und unterstützt werden.

■ Behinderte Menschen sollen genug verdienen.
Sie sollen von dem Geld leben können.






■ Das Geld soll ihnen dabei helfen:
Sie entscheiden selbst:

- ▶ Wie wollen sie leben.
- ▶ Wo wollen sie leben.

Das macht die Regierung von Brandenburg in den nächsten Jahren für Arbeit

Hier ein paar wichtige Beispiele:

	<p>Das ist wichtig für die Regierung:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Was können Jugendliche nach der Schule machen?▶ Mehr behinderte Jugendliche sollen in Betrieben ausgebildet werden.
	<p>Die Regierung gibt Geld für Integrations-Firmen.</p> <p>Das sind besondere Betriebe. Dort arbeiten behinderte und nicht behinderte Menschen zusammen.</p>
	<p>Die Regierung macht mehr für die Beschäftigten von Werkstätten für behinderte Menschen:</p> <p>Viele Menschen mit Behinderungen sollen auf dem 1. Arbeits-Markt arbeiten. Dort bekommen sie einen Arbeits-Vertrag. Manchmal bekommen Beschäftigte aus einer Werkstatt für behinderte Menschen keinen Arbeits-Vertrag. Dann sucht die Regierung neue Wege.</p>

Wohnen



Das wünscht sich die Regierung von Brandenburg für behinderte Menschen in Brandenburg

■ Behinderte Menschen sollen selbst bestimmen:

- ▶ Wo wollen sie leben?
- ▶ Mit wem wollen sie leben?



■ Behinderte Menschen sollen dazu gehören:

- ▶ Sie sollen gemeinsam mit nicht behinderten Menschen wohnen und leben.
- ▶ Behinderte Menschen sollen genau die Hilfe und Unterstützung bekommen, die sie brauchen.
- ▶ Behinderte Menschen sollen ohne Hindernisse in ihre Wohnung kommen.
- ▶ Behinderte Menschen sollen ohne Hindernisse in alle Gebäude kommen.



■ Sie sollen selbst-bestimmt leben können.





Behinderte Menschen sollen selbst bestimmen:



- ▶ Welche Hilfen brauchen sie?
- ▶ Wer soll ihnen helfen?
- ▶ Welche Unterstützung wollen sie?



Das macht die Regierung von Brandenburg in den nächsten Jahren für Wohnen

Hier ein paar wichtige Beispiele:

	<p>Die Regierung sorgt dafür:</p> <p>Behinderte Menschen sollen in ihren Wohnungen bleiben können. Die Wohnungen werden behinderten-gerecht umgebaut.</p>
	<p>Es werden mehr behinderten-gerechte Wohnungen gebaut.</p>
	<p>Das ist wichtig für die Regierung:</p> <p>Behinderte Menschen können mit dem Persönlichen Budget selbst bestimmen, welche Hilfe sie wollen. Das Persönliche Budget ist Geld.</p> <p>Behinderte Menschen bestimmen auch:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Wer hilft ihnen.
	<p>Die Regierung berät Menschen mit Behinderungen und Behinderten-Einrichtungen:</p> <p>So kann sich Wohnen für behinderte Menschen verändern.</p>

	<p>Die Regierung unterstützt neue Ideen:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ So können behinderte und nicht behinderte Menschen gut zusammen leben.▶ So können behinderte Menschen und ältere Menschen gut wohnen.
	<p>Die Regierung unterstützt behinderte Eltern mit Kindern.</p> <p>Behinderte Eltern haben die gleichen Rechte wie nicht behinderte Eltern.</p> <p>Die Ämter müssen diese Rechte beachten.</p>



Leben ohne Hindernisse

Busse, Bahnen, Sprache, Infos und Gesetze müssen gut für alle sein.



Das wünscht sich die Regierung von Brandenburg für behinderte Menschen in Brandenburg

■ Das soll in Brandenburg immer so sein:

- ▶ Behinderte Menschen sollen überall hineinkommen.



■ Alle öffentlichen Gebäude sollen ohne Hilfen benutzt werden.

- ▶ Behinderte Menschen sollen alle Busse und Bahnen ohne Hilfe benutzen können.
- ▶ Für Menschen im Rollstuhl soll es Rampen geben.
- ▶ Für blinde Menschen soll es Hilfs-Mittel geben.
- ▶ Für gehörlose Menschen soll es Infos zum Lesen geben.
- ▶ Für Menschen mit Lernschwierigkeiten soll es Leichte Sprache geben.



■ Behinderte Menschen sollen überall dazu gehören. Sie sollen überall ohne Hindernis unterwegs sein können. Sie sollen alles mitmachen können.








Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung sollen alle Leichte Sprache sprechen.

- ▶ Wichtige Infos werden in einfachem Deutsch geschrieben. Das nennt man in schwerer Sprache: **bürger-nahe** Sprache.
- ▶ Wichtige Infos werden auch in Leichter Sprache geschrieben.

Das macht die Regierung von Brandenburg in den nächsten Jahren für ein Leben ohne Hindernisse

Hier ein paar wichtige Beispiele:

	<p>Die Regierung achtet darauf:</p> <p>Hindernisse in den Regierungs-Gebäuden müssen weg. Dazu sagt man auch: barriere-frei. Alle Gebäude der Landes-Regierung sollen barriere-frei werden. Auch die Polizei-Gebäude und die Gerichte.</p>
	<p>Auch Städte sollen barriere-frei werden. Dafür sorgt die Regierung. Sie gibt Geld für gute Beispiele.</p>
	<p>Dafür gibt die Regierung auch Geld:</p> <p>Damit behinderte Menschen ohne Hindernisse wandern können.</p>
	<p>Die Regierung sorgt dafür:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Auf Bahnhöfen und Halte-Punkten soll es keine Hindernisse geben▶ Behinderte Menschen sollen ohne Hindernisse reisen können.

	<p>Gehörlose Menschen sollen bei Vorträgen alles verstehen. Die Regierung gibt dafür Hilfs-Mittel.</p>
	<p>Die Regierung sorgt dafür: Jeder soll Infos und Gespräche verstehen. Das schwere Wort heißt bürger-nahe Sprache.</p>
	<p>Die Regierung achtet darauf: Mitarbeiter in der Verwaltung sollen Leichte Sprache sprechen. Alle Mitarbeiter sollen wissen: Das brauchen behinderte Menschen.</p>



Gesundheit und Pflege

Das wünscht sich die Regierung von Brandenburg für behinderte Menschen in Brandenburg

Alle Menschen sollen ohne Hindernisse zum Arzt kommen.

- ▶ Ärztinnen und Ärzte sollen für alle Menschen da sein. Sie sollen wissen, was behinderte Menschen brauchen.
- ▶ Ärztinnen und Ärzte sollen in der Nähe vom Wohn-Ort sein.
- ▶ Jede Person braucht andere Hilfen und Unterstützung.



Apotheken sollen für alle Menschen gut sein. Für behinderte und nicht behinderte Menschen. Zum Beispiel:

- ▶ Man kommt mit dem Rollstuhl in Apotheken.
- ▶ Man bekommt Hilfen und Unterstützung.



Behinderte Menschen sollen alle Gesundheits-Angebote gut nutzen können. Zum Beispiel:

- ▶ Kranken-Häuser
- ▶ Kranken-Gymnastik
- ▶ Pflege-Dienste



Das macht die Regierung von Brandenburg in den nächsten Jahren für Gesundheit und Pflege

Hier ein paar wichtige Beispiele:

	<p>Die Regierung sammelt Ideen:</p> <p>So sieht eine Arzt-Praxis ohne Hindernisse für behinderte Menschen aus. So sehen Kranken-Häuser ohne Hindernisse für behinderte Menschen aus.</p>
	<p>Die Regierung sorgt dafür:</p> <p>Ärztinnen und Ärzte sollen wissen, was behinderte Menschen brauchen. Alle wichtigen Infos über Gesundheit und Pflege gibt es in Leichter Sprache. Jede Person bekommt die Hilfe und Unterstützung, die sie braucht.</p>
	<p>Die Regierung achtet darauf:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ So kann die Unterstützung für behinderte Menschen besser werden.▶ So kann die Pflege von älteren Menschen besser werden



Kultur, Freizeit, Sport

Das wünscht sich die Regierung von Brandenburg für behinderte Menschen in Brandenburg



- Behinderte Menschen sollen zu Kultur-Veranstaltungen gehen.

Zum Beispiel:

- ▶ Musik-Konzerte
- ▶ Theater-Aufführungen
- ▶ Ausstellungen in einem Museum

Alle Menschen sollen ohne Hindernisse in die Gebäude kommen.

Sie sollen Freizeit-Angebote nutzen können.

Freizeit-Angebote sollen keine Hindernisse haben.

Zum Beispiel:

- ▶ Natur-Parks
- ▶ Burgen
- ▶ Museen



- Behinderte Menschen nutzen Sport-Angebote

Zum Beispiel:

- ▶ Sie sollen in Sport-Vereinen mitmachen können.
- ▶ Sie sollen zu Sport-Veranstaltungen gehen können.



Das ist besonders wichtig:

Behinderte Menschen gehören dazu.

Sie können überall mit machen.

Auch in den Vereinen.

Sie werden ernst genommen.

Das macht die Regierung von Brandenburg in den nächsten Jahren für Kultur, Freizeit und Sport

Hier ein paar wichtige Beispiele:

	<p>Die Regierung sorgt dafür:</p> <p>Behinderte Menschen sollen in Musik-Konzerte gehen können. Sie sollen in die Theater gehen können. Dafür sollen die Gebäude barriere-frei sein. Es darf keine Hindernisse für behinderte Menschen geben.</p>
	<p>Darauf achtet die Regierung:</p> <p>Natur-Parks sollen barriere-frei sein.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Es soll keine Hindernisse geben.▶ Es soll Hilfsmittel für behinderte Menschen geben.
	<p>Die Regierung sorgt dafür:</p> <p>Behinderte Menschen können an Sport-Veranstaltungen teilnehmen. Mehr behinderte Menschen sollen Leistungs-Sport machen können.</p>

	<p>Museen sollen ohne Hindernisse gebaut werden. Blinde und gehörlose Menschen bekommen zum Besuch Hilfs-Mittel.</p>
	<p>Die Regierung achtet darauf:</p> <p>Sport-Hallen, Sport-Plätze und Schwimm-Bäder werden ohne Hindernisse gebaut.</p> <p>Zum Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Es gibt Aufzüge und Rampen. ▶ Es gibt Hilfen für blinde Menschen.

Selbst bestimmt leben: Schutz der persönlichen Rechte



Das wünscht sich die Regierung von Brandenburg für behinderte Menschen in Brandenburg

- Behinderte Menschen sollen die gleichen Rechte haben.

- Behinderte und nicht behinderte Menschen sind gleich wichtig.



- Behinderte Menschen sollen überall dazu gehören.



- Sie sollen ernst genommen werden.
 - ▶ Behinderte Menschen sollen ein Leben lang unterstützt werden.


- Gesetzliche Betreuung soll behinderte Menschen unterstützen.



- ▶ Sie soll eine Hilfe sein.
- ▶ Damit jede Person selber bestimmen kann:
So will ich leben.



Das macht die Regierung von Brandenburg in den nächsten Jahren für die gleichen Rechte

Hier ein paar wichtige Beispiele:

	<p>Die Regierung kümmert sich darum:</p> <p>So arbeiten behinderte Menschen und die Polizei gut zusammen.</p>
	<p>Die Regierung kümmert sich um diese Rechte:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Behinderte Frauen können entscheiden: Sie werden nur von Frauen gepflegt.▶ Behinderte Männer können entscheiden: Sie werden nur von Männern gepflegt.
	<p>Die Regierung macht verschiedene Dinge zum Thema sexuelle Gewalt:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Dazu gibt es Fortbildungen in Behinderten-Einrichtungen. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für behinderte Menschen.
	<p>Die Regierung gibt Geld dafür:</p> <p>In Einrichtungen soll es eine Beratung für Frauen geben. Über den Schutz vor Gewalt.</p>

	<p>Die Regierung sorgt dafür:</p> <p>Frauen mit Behinderung sollen Beratung über Verhütung bekommen.</p>
	<p>Die Regierung gibt Infos:</p> <p>Über rechtliche Betreuung von Menschen mit Behinderungen.</p>



Interessen-Vertretung –

Behinderte Menschen sprechen für sich selbst

Das wünscht sich die Regierung von Brandenburg von behinderten Menschen in Brandenburg:

Behinderte Menschen sollen für sich selbst sprechen.
Sie sagen:
Das ist für behinderte Menschen wichtig.



Behinderte Menschen sollen mit der Politik zusammen arbeiten.
Sie sagen den Politikern:
Das ist für behinderte Menschen wichtig.



Behinderte Menschen werden ernst genommen.
Sie arbeiten in Brandenburg bei der Regierung in wichtigen Gruppen mit.
Diese Gruppen heißen in schwerer Sprache zum Beispiel **Gremien**.



Ein sehr wichtiges Gremium für behinderte Menschen und die Regierung ist der **Landes-Behinderten-Beirat**.



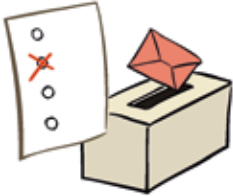


Der **Landes-Behinderten-Beirat** sagt der Regierung, was behinderte Menschen brauchen.

Zum Beispiel:

- ▶ Das muss für behinderte Menschen in Brandenburg anders werden.
- ▶ Das ist für behinderte Menschen wichtig.
- ▶ Das machen behinderte Menschen selbst.
- ▶ Hier brauchen sie Hilfe und Unterstützung.

**Das macht die Regierung von Brandenburg
in den nächsten Jahren,
damit behinderte Menschen für sich selbst sprechen**

Hier ein paar wichtige Beispiele:

	<p>Die Regierung sorgt dafür:</p> <p>Die Wahl-Lokale sind ohne Hindernisse. Blinde Menschen bekommen Hilfen bei Wahlen.</p>
	<p>Die Regierung kümmert sich darum:</p> <p>Behinderte Menschen können sich selbst vertreten. In Werkstätten für behinderte Menschen und anderen Einrichtungen. Aber auch zu Hause.</p>
	<p>Die Regierung spricht mit Werkstatt-Räten. So sollen Werkstatt-Räte stärker werden. Sie sollen die Rechte behinderter Menschen gut vertreten.</p>



Die Regierung macht Schulungen für behinderte Menschen.

Dort lernen behinderte Menschen:

- ▶ Wie spricht man gut für sich selbst?
- ▶ Wie arbeitet man gut mit der Politik zusammen?



Die Regierung kümmert sich darum:

In wichtigen Gruppen sollen mehr Frauen mit Behinderungen dabei sein.

Aber auch in der Politik und Verwaltung.

Und was wird noch gemacht?



Das wünscht sich die Regierung auch noch für behinderte Menschen in Brandenburg

Der UN-Vertrag soll in Brandenburg umgesetzt werden.



Das heißt zum Beispiel:

- ▶ Die Regierung und alle wichtigen Ämter kennen die Regeln aus dem UN-Vertrag.
- ▶ Die Regierung tut etwas dafür.
- ▶ Ämter und wichtige Gruppen tun etwas dafür.
- ▶ Behinderte Menschen tun etwas dafür.
- ▶ Auch andere Menschen tun etwas dafür.

Im Behinderten-Politischen Maßnahmen-Paket steht das alles drin.





Das ist das Ziel:

Behinderte Menschen haben die gleichen Rechte wie nicht behinderte Menschen.

Das macht die Regierung von Brandenburg in den nächsten Jahren

Hier ein paar wichtige Beispiele:

 	<p>Die Regierung macht den UN-Vertrag bekannt.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Jedes Ministerium bekommt den UN-Vertrag.▶ Jedes Amt bekommt den UN-Vertrag.▶ Die Regierung gibt Infos für alle heraus. Auch über das Maßnahmen-Paket. <p>Alle sollen wissen:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Es gibt den UN-Vertrag.▶ Was steht da drin?▶ Was macht die Regierung von Brandenburg?▶ Was muss jeder machen?▶ Was kann jeder machen?▶ Was steht im Maßnahmen-Paket?
	<p>Die Regierung achtet darauf:</p> <p>Es wird gemacht, was im UN-Vertrag steht. Es wird gemacht, was im Maßnahmen-Paket steht.</p> <p>Im Sozial-Ministerium gibt es ein wichtiges Büro.</p>



In dem Büro arbeitet der
Landes-Behinderten-Beauftragte
von Brandenburg.

Das ist Jürgen Dusel.

Er spricht mit den behinderten Menschen.
Er hilft bei ihren Rechten.
So geht es behinderten Menschen gut.



Mit diesen Gruppen arbeitet
der **Landes-Behinderten-Beauftragte**
zusammen:

Zum Beispiel:

- ▶ Mit der Landes-Regierung.
- ▶ Mit dem **Landes-Behinderten-Beirat**
Brandenburg.
- ▶ Mit Heim-Beiräten.
- ▶ Mit Werkstatt-Räten.



Wer arbeitet noch mit, damit der UN-Vertrag umgesetzt wird?

Diese anderen Gruppen
können auch mit arbeiten:



- ▶ Land-Kreise und Städte in Brandenburg.
- ▶ Firmen und Betriebe in Brandenburg.
- ▶ Andere Gruppen behinderter Menschen.



- ▶ Vereine
- ▶ Kirchen



Alle Gruppen sind wichtig.
Jeder kann etwas tun.

Wichtige Infos

Herausgeber:

**Ministerium für Arbeit, Soziales,
Frauen und Familie des Landes Brandenburg
Öffentlichkeitsarbeit
Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam
www.masf.brandenburg.de**

Zusammenfassung in leichter Sprache:

Büro des Landesbeauftragten für die Belange der Menschen
mit Behinderung

Prüfung der Leichten Sprache und Überarbeitung:

Ricarda Kluge und Anette Bourdon

Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland e.V.
Kassel

Bilder und Grafiken:

© Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland e.V.
Ein paar wenige Bilder sind aus den Programmen
CorelDraw und Premium Clipart von Data Becker.

Zeichnerinnen:

Reinhild Kassing
Sonja Karle

Fotos: © Privat

Druck:

Auflage: 2.500 Stück

Dezember 2011



